

TÄTIGKEITSBERICHT DER BERNDTSTEINKINDER STIFTUNG
FÜR DAS JAHR 2022



BERNDTSTEINKINDER

STIFTUNG

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Die BerndtSteinKinder Stiftung wurde im Dezember 2015 gegründet. Den **Vorstand** der Stiftung bilden Ulrike Hafer-Drinkuth und Clara Berndt gemeinsam mit Vera Berndt, der Stifterin.

Kontoführende **Bank** für die Stiftung ist die Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG in Bielefeld. Das Stiftungskapital in Höhe von € 1.000.000,00 ist insgesamt im LAM Stifterfond angelegt.

Mit der **Buchführung und den steuerlichen Angelegenheiten** der BerndtSteinKinder Stiftung ist Frau Heike Möller, Steuerberaterin, betraut.

Das Projekt der BerndtSteinKinder Stiftung ist der Elternkurs SICHERER HAFEN. Er wurde von der BerndtSteinKinder Stiftung in Kooperation mit der Babyambulanz Von Anfang an. konzipiert und entwickelt und wird seit 2017 an Hamburger Elternschulen, einem KiFaZ und einer Kita angeboten und durchgeführt. Die Pilotprojektphase des Sicheren Hafens lief von 2017 bis 2019. Seit 2019 ist der Elternkurs SICHERER HAFEN ein reguläres Angebot der Frühen Hilfen in Hamburg.

UNSER PROJEKT: ELTERNKURS SICHERER HAFEN



Der Elternkurs SICHERER HAFEN - Ein Kurs für Familien rund um die Geburt bis ins zweite Kindesjahr in Kombination mit Entwicklungspsychologischer Beratung.

Eltern sind, wenn es gut läuft, wie ein SICHERER HAFEN für ihr Kind. Von hier aus erkundet es die Welt und sammelt wichtige Erfahrungen. Und wenn draußen auf See einmal ein Unwetter aufzieht, können die kleinen Entdecker immer wieder hierher zurückkehren, um bei Mama und Papa Trost, Sicherheit, Nähe und Ermutigung zu finden.

Viele junge Eltern sind heute in hohem Maße psychosozial belastet (Armut, psychische Erkrankungen, Traumata, Suchterkrankungen, Partnerschaftskonflikte, Arbeitslosigkeit...). Der Rollenwechsel ins Elterndasein wird dadurch erschwert. Stress blockiert die elterliche Intuition und somit den Aufbau einer sicheren Eltern-Kind-Bindung. Die gesunde körperliche, seelische und soziale Entwicklung der Kinder ist in Gefahr. Druck und Stress in der Familie sind ein Risikofaktor für Vernachlässigung und Misshandlung. Early-Life-Stress, bereits in der Schwangerschaft und frühen Kindheit, bedeutet eine lebenslange Beeinträchtigung des Stressverarbeitungssystems. Spätere Hilfe heilt die Folgen einer gefährdeten Kindheit nur mit viel Aufwand und niemals ganz. Hier hilft der Elternkurs SICHERER HAFEN. Der Elternkurs konzentriert sich auf die letzte Phase der Schwangerschaft und die ersten 18 Lebensmonate des Kindes. Eltern lernen die Bedürfnisse ihres Kindes feinfühlig zu erkennen und zu verstehen. Stress wird reduziert. Das Hineinwachsen in die neue Elternrolle wird begleitet und unterstützt. Dies hat sich als gelingende Prävention im Kinderschutz erwiesen.

Die Elternkurse werden von hochqualifizierten Fachkräften geleitet und wurde vom Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf wissenschaftlich begleitet und evaluiert. Sie werden finanziert aus Spenden- und Fördergeldern des Fundraisings der BerndtSteinKinder Stiftung.

Für Kinderschutz und optimales Kindeswohl zu sorgen, ist eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe. Dieser haben wir uns ganz und gar verschrieben.

Der Kurs beginnt in den letzten Schwangerschaftsmonaten und begleitet die junge Familie über den Zeitraum von 20 Monaten, bis das Baby ca. 18 Monate alt ist. Der Kurs besteht aus 15 Terminen, **vier Gruppentermine und elf Einzeltermine** für jedes Elternpaar oder alleinerziehendes Elternteil mit ihrem Baby oder jedem ihrer Babys bei Mehrlingsgeburten.

Die Gruppentermine finden in den Räumen der jeweiligen Elternschule statt. Sie beschäftigen sich vorwiegend mit bindungsrelevanten Themen, den Entwicklungsschritten der Babys, Entspannungsübungen und den Fragen der Eltern. Die vier Gruppentermine bilden die allgemeine Basis des Elternkurses.



Elf Entwicklungspsychologische Einzelberatungen bilden den zweiten Baustein des Sicheren Hafens. Die Einzeltermine werden als Hausbesuch angeboten. Inhalte sind die individuellen Fragen und

Anliegen der Eltern und die Entwicklungspsychologische Beratung (EPB). **EPB ist ein niedrigschwelliges, videogestütztes Beratungsangebot für Eltern mit Kindern von null bis drei Jahren. EPB arbeitet nach dem Prinzip Sehen-Verstehen-Handeln.** Ziel der EPB ist die Prävention von Verhaltensauffälligkeiten und Entwicklungsstörungen im späteren Kindes- und Jugendalter. Dies soll durch die Förderung einer sicheren, zuverlässigen Bindung im Säuglings- und Kleinkindalter an mindestens eine emotional verfügbare Bindungsperson erreicht werden. EPB wurde entwickelt an der Universität Ulm.

Jeder Kurs ist für drei bis zehn teilnehmende Familien ausgelegt.

DIE EVALUATION DES ELTERNKURSES SICHERER HAFEN

Das Pilotprojekt wurde wissenschaftlich begleitet, evaluiert und veröffentlicht durch ein Team von Wissenschaftlerinnen am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf. Projektleiterin ist priv. Doz. Dr. Julia Quitmann am Institut für Medizinische Psychologie des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf. Dr. Stefanie Witt verfasste die Evaluation des Elternkurses SICHERER HAFEN.

2020 wurde der Schlussbericht der Evaluation veröffentlicht. Es zeigt sich die hohe psychosoziale Belastung der (werdenden) Mütter und Väter und die damit einher gehende Stressbelastung. Es besteht die Gefahr der Vernachlässigung und Misshandlung der Babys. **Der Schlussbericht der Evaluation bestätigt dem Elternkurs SICHERER HAFEN einen hohen Grad an präventiver Wirksamkeit gegen Vernachlässigung und Misshandlung und für die gesunde seelische und körperliche Entwicklung der Kinder.**

Zitat aus dem Fazit des Schlussberichtes der Evaluation:

„Die Eltern lernen – insbesondere durch die individuelle Videoarbeit – die Perspektive ihres Kindes einzunehmen und zeigen mehr Verständnis für dessen Verhalten. Diese gesteigerte Feinfühligkeit führt zu einer Reduktion des elterlichen Stresserlebens. Es ist davon auszugehen, dass dies die Wahrscheinlichkeit von Kindesvernachlässigung und -misshandlung massiv reduziert.“

Auch im Folgenden veröffentlichten Frau Quitmann und Frau Witt wissenschaftliche Fachartikel zum Elternkurs: Gyn 6.2020, gynäkologische praxis 48/2021, Wissen & Forschen 2021

DIE DURCHFÜHRUNG DES ELTERNKURSES SICHERER HAFENS

Seit Juni 2017 sind insgesamt **38 Kurse** des SICHEREN HAFENS gestartet.

- **SH1 / 05.2017 - 05.2019**
Barmbek, Bergedorf, Kirchdorf-Süd, Wilhelmsburg
40 Familien
- **SH2 / 11.2017 - 09.2019**
Barmbek, Bergedorf, Kirchdorf-Süd, Wilhelmsburg
30 Familien
- **SH3 / 11.2018 - 11.2020**
Barmbek, Kirchdorf-Süd, Wilhelmsburg
21 Familien
- **SH4 / 05.2019 - 04.2021**
Altona, Barmbek, Harburg, Wilhelmsburg
38 Familien
- **SH5 / 11.2019 -10.2021**
Barmbek, Harburg, Osdorf

- 23 Familien
- **SH6 / 05.2020 - 04.2022**
Altona, Barmbek, Harburg
23 Familien
- **SH7 / 11.2020 - 10.2022**
KiFaZ Barmbek-Basch, Harburg, Osdorf (03.2021-02.2023)
20 Familien
- **SH8 / 05.2021 - 11.2023**
Altona, Barmbek-Basch, Fischbek, Harburg
25 Familien
- **SH 9 / 01.2022 - 12.2024**
Altona, Barmbek, Bergedorf, Fischbek/Harburg, Langenhorn
36 Familien
- **SH 10 / 07.2022 – 05.2024**
Barmbek, Bergedorf, Fischbek/Harburg, Langenhorn
14 Familien
- **SH 11 / 10.2022 – 08.2024**
Harburg
3 Familien

Kursorte / Anzahl Kurse:

- Elternschule Altona / 4
- Elternschule Barmbek / 7
- KiFaZ Barmbek-Basch / 2
- Elternschule Bergedorf / 4
- Elternschule Fischbek Springmäuse / 2
- Elternschule Harburg / 6
- Elternschule Kirchdorf-Süd / 3
- Elternschule Langenhorn / 2
- Elternschule Osdorf / 2
- Elternschule Wilhelmsburg / 4

Bisher wurden und werden 273 Babys und ihre Familien in 38 Kursen des Elternkurses SICHERER HAFEN an zehn Standorten in Hamburg begleitet. Im Jahr 2022 sind angelaufen: Die Kurse SH9 an den Elternschulen Altona, Barmbek, Bergedorf, Fischbek/Harburg, Langenhorn, SH10 an den Elternschulen Barmbek, Bergedorf, Fischbek/Harburg, Langenhorn und SH11 an der Elternschule Harburg.

Die Kurse werden von jeweils einer (3-6 Babies) oder zwei (6-12 Babies) hoch qualifizierten Kursleiterin/nen durchgeführt.

Unser Team der Kursleiterinnen:

- **Birgit Augustin** (Ergotherapeutin, Entwicklungspsychologische Beraterin EPB, Ausbildung in 'Sensorischer Integrationstherapie', spezialisiert auf Wahrnehmung und Interaktion im Säuglings- und Kleinkindalter)
Kursleiterin an der Elternschule Barmbek und dem KiFaZ Barmbek-Basch
- **Betty Christe** (Entwicklungspsychologische Beraterin EPB, Systemische Familientherapeutin, Erzieherin, Diplom Sozialpädagogin (BA))
Kursleiterin an der Elternschule: Altona

- **Meike Kollmeyer** (Kinderkrankenschwester, Entwicklungspsychologische Beraterin EPB, Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin FGKiKP, Still- und Laktationsberaterin IBCLC, SAFE-Mentorin, Babymassage-Kursleiterin)
Kursleiterin an den Elternschulen: Altona, Bergedorf, Kirchdorf-Süd, Osdorf, Wilhelmsburg
- **Frauke Pauls** (Kinderkrankenschwester, Entwicklungspsychologische Beraterin EPB, Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin FGKiKP) Kursleiterin an den Elternschulen: Barmbek, Fischbek Springmäuse, Harburg, Kirchdorf-Süd und Wilhelmsburg
- **Silke Wötzke** (Entwicklungspsychologische Beraterin EPB, Familienkinderkrankenschwester) Kursleiterin in den Elternschulen Barmbek und Langenhorn und dem KiFaZ Barmbek-Basch

Die Kursleiterinnen haben einen **Beschäftigungsvertrag** mit der BerndtSteinKinder Stiftung geschlossen, in dem die Stunden pro Kurs und das Honorar festgelegt sind. Abgerechnet wird monatlich stundengenau auf Honorarbasis. Das Team der Kursleiterinnen hat neben der beruflichen Qualifikation auch die EPB-Ausbildung. Angeleitet von Dr. Dagmar Brandi fand eine Schulung auf das Curriculum des Elternkurses SICHERER HAFEN statt. Ausbildung und Weiterbildung sind Teil des Beschäftigungsvertrages. Supervision und Intervision zur Qualitätssicherung sind ebenfalls Bestandteil der vereinbarten Honorarstunden. Jede der Kursleiterinnen hat die technische Ausrüstung für die Videoaufnahmen der EPB des Kurses erhalten: Videokamera, Laptop, Schnittsoftware und Zubehör.

KOOPERATION MIT VON ANFANG AN E.V.

Der **Kooperationsvertrag** zwischen der BerndtSteinKinder Stiftung und dem Von Anfang an e.V. regelt die Zusammenarbeit im Elternkurs SICHERER HAFEN. Dr. Dagmar Brandi obliegt die **fachliche Leitung** des Elternkurses. Meike Kollmeyer ist die **Projektkoordinatorin** des Elternkurses. Der Vorstand der BerndtSteinKinder Stiftung sichert die **Finanzierung** des Elternkurses aus Spenden und Fördergeldern. Gemeinsam beschließen die Vertragspartner über die Konzeption und die Durchführung des Elternkurses SICHERER HAFEN. Der zunächst auf die Pilotprojektphase befristete Vertrag wurde im Jahr 2020 als **unbefristeter Kooperationsvertrag** neu geschlossen.

FINANZIERUNG UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Die Stiftungsarbeit wird in allen Geschäftsbereichen und insbesondere im Elternkurs SICHERER HAFEN durch **Spenden und Fördergelder von Förderstiftungen, Unternehmen, Vereinigungen und Privatpersonen** finanziert. Regelmäßige **Bewerbungen bei Förderpreisen und Förderwettbewerben** sind ebenfalls wichtige Finanzierungsmaßnahmen. Zudem sind wir seit Anbeginn mit der Sozialbehörde und den Bezirksämtern im engen Austausch. Dies auch, um Fördergelder zu beantragen.

Seit Mai 2020 bitten wir mit der Anmeldung und auf der Website um eine **freiwillige Kostenbeteiligung der teilnehmenden Eltern** für den Elternkurs SICHERER HAFEN. Diese kann von den Eltern ohne Angabe eines Grundes abgelehnt werden. Einige Eltern sind auf unsere Bitte eingegangen. Wir schlagen € 25,00 pro Monat für die Dauer des Kurses vor. Das ergibt eine mögliche Summe in Höhe von € 500,00. Die Gesamtkosten pro Baby betragen ca. € 2.500,00. Aus den Kostenbeiträgen wird hauptsächlich die technische Ausrüstung der Kursleiterinnen für die Entwicklungspsychologische Beratung finanziert. Die eingehenden Beträge kommen den Familien so unmittelbar zugute.

Die **Spendeneinnahmen der Stiftung haben sich im Jahr 2022 im Vergleich zu den Vorjahren vermehrt**. Trotz des Angriffskrieges auf die Ukraine. Die akute Not im Kriegsgebiet hat spürbar Spendenpotential abgezogen. Akute Not geht immer vor Prävention. Das ist richtig. Trotzdem sind uns Spendeneinnahmen in auskömmlicher Höhe gelungen. Damit sind die laufenden Kurse zu finanzieren. Mehr Spenden ermöglichen uns den Start von mehr Kursen. Da ist unser Ziel.

Von der Sozialbehörde, Herrn Dr. Bange (Leitung des Amtes für Familie) und Frau Hüttenhain (Landeskoordinatorin Frühe Hilfen), wurden **Fördermittel aus dem Corona Aufholprogramm** bewilligt. Nahezu € 20.000,00 konnten wir im Jahr 2022 daraus schöpfen.

Am 10. November 2022 fand unser jährlicher **Benefizabend der BerndtSteinKinder Stiftung** statt. Zu unserer großen Freude waren die Spendeneinnahmen in diesem Jahr höher als jemals zuvor. Unsere Spender verstehen offenbar die Not junger Familien in Hamburg sehr gut und helfen großzügig. Wir danken all unseren Spendern von Herzen. Sie machen unsere Arbeit überhaupt erst möglich.

DER ELTERNKURS SICHERER HAFEN IM JAHR 2022

Die Covid-19 Pandemie ist überwunden. Doch ihre Folgen für werdende und junge Eltern wirken nach. **Gleichzeitig mit dem anhaltend sehr hohen Niveau an psychischen und sozialen Belastungen und einem erhöhten Bedarf nach Sicherheit und Begleitung seitens der Mütter und Väter beobachten wir eine geringere Erreichbarkeit der werdenden Eltern**. Viele werdende Eltern sind weniger initiativ als vor der Pandemie. Die Gewohnheit unter Menschen zu gehen, ist noch nicht vollkommen wiederhergestellt. Der Elternkurs SICHERER HAFEN ist auf vielfältige Weise zu finden: Online <https://www.sichererhafen.hamburg> und auf diversen Portalen, über Veröffentlichungen in Print und TV, persönliche Empfehlung, Hebammen, gynäkologische Praxen, Kinderärzte, das Jugendamt. Ganz wichtig sind die Elternschulen und andere Institutionen der Frühen Hilfen, die Bedarfe feststellen und an den Elternkurs weiterleiten. Diese Stellen waren während der Pandemie viel weniger tätig oder gar geschlossen und laufen teilweise noch nicht wieder mit der vorherigen Kapazität. Die Elternkurse sind derzeit mit weniger Familien besetzt, als wir Plätze anbieten. **Wir haben weiterhin die Mindestteilnehmerzahl von fünf auf drei Familien herabgesetzt, um die Kurse stattfinden zu lassen, und teilweise die Starts der Kurse verschoben, um einer Mindestzahl an Babys mit ihren Müttern und Vätern die Teilnahme zu ermöglichen.**

Das gestiegene Niveau der psychischen und sozialen Belastungen der werdenden und jungen Eltern (psychische Erkrankungen, Traumata, Partnerschaftskonflikte, Suchterkrankungen, Armut ...) ist erschreckend. Wir haben daraufhin unser Kursangebot erweitert. Zusätzlich zu den Gruppenterminen und Hausbesuchen sind telefonische Beratungen möglich. Die Kursleiterinnen sind nun nahezu jederzeit telefonisch verfügbar. In Stresssituationen brauchen die Eltern sofortige, unmittelbare Hilfe. Die Kursleiterin kann helfen, beruhigen, anleiten. Das lindert sofort Ängste und Erschöpfung. Die jungen Familien brauchen den medizinischen Rat der Kursleiterinnen. Umfangreiches Fachwissen und verlässliche Erreichbarkeit der Kursleiterinnen sind Schlüsselemente des Elternkurses und unseres Erfolgs.

Das Jahr 2022 war wiederu herausfordernd für uns. Wir haben es gut gemeistert. Das gesamte Team ist weiterhin voller Begeisterung und Einsatzbereitschaft erfolgreich präventiv für den Kinderschutz in Hamburg tätig. Darauf sind wir stolz.

Wir freuen uns auf weitere Jahre erfolgreichen und erfüllenden Arbeitens an unserem Stiftungszweck!